

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 14 (2007)
Heft: 6

Rubrik: Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PROFESSIONAL07 IMAGING

18.-20.4.07 MESSE ZÜRICH

die ganze welt
des bildes



Die grösste Fachmesse für Imaging in der Schweiz richtet sich an die Fotografen, Foto-fachhändler, Fotofinisher und das Fotoverkaufspersonal, aber auch an Grafiker, Werbefach-leute, DTP-Spezialisten und ver-wandte Berufe aus der Gestal-tungs- und Druckbranche.

Datum: 18. bis 20. April 2007
Ort: Messe Zürich, Halle 9
Zeiten: täglich 10 bis 18 Uhr
Eintritt: Einzelbillett Fr. 20.–
Lehrlinge gratis
Kontakt: ISFL, 8023 Zürich
Tel. 044 215 99 66
info@professional-imaging.ch
Infos: www.professional-imaging.ch

GUTSCHEIN Fr. 10.–

Ermässigung beim Eintritt in die PROFESSIONAL IMAGING 2007

Name _____
Adresse _____
PLZ Ort _____
Unterschrift _____

Fotointern

18 19 20 April 07

PI07: Das sind die Gewinnerinnen des Lehrlingswettbewerbs

Im Rahmen der diesjährigen Professional Imaging, die vom 18. bis 20. April in der Halle 9 der Messe Zürich in Oerlikon stattfindet, wurde wiederum ein Lehrlingswettbewerb ausgeschrieben, der sich an alle Auszubildenden der Imaging-Berufe richtete. Das Thema lautete «Gesichter der Schweiz», ein Thema, das einen sehr breiten Interpretations- und Kreativitätsspielraum lässt. «Gesichter der Schweiz» kann

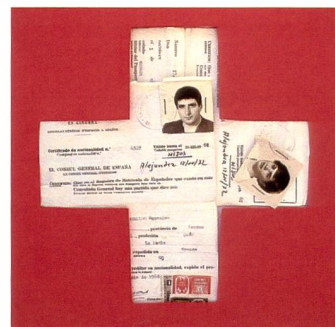
sten Bilder das Thema sehr gut, kreativ und überlegt abdecken. Das Bild des ersten Ranges zeigt die legendäre «Frieda» im Zürcher Hauptbahnhof, die als ruhender Pol in unserer hektischen Gesellschaft schweizweit bekannt sein dürfte. Das zweite Bild betont die Sauberkeit unseres Landes und dokumentiert in einer technisch gekonnten Gegenlichtaufnahme, wie ein Heer von Saubermännern für ein



1. Rang: Annatina Stahel, Zürich



2. Rang: Nora Dal Cero, Zürich



3. Rang: Sandra Garrido Campos

Menschen unseres Landes zeigen, es kann das Land selbst mit seinen vielfältigen Gesichtern dargestellt werden oder es kann die Sonnen- und Schattenseiten unserer Gesellschaft zum Inhalt haben. Auch die Teilnehmenden hatten das Thema sehr breit verstanden, und dementsprechend unterschiedlich und eigenständig waren auch die eingereichten Arbeiten.

Die Jury, bestehend aus den Fotografen Peter Michels und Livio Piatti sowie Albert Sigrist als Vertreter der organisierenden ISFL, hatte es somit nicht leicht, die besten Bilder zu bestimmen. «Wir hatten den Eindruck, dass die Lehrlinge intensiv über die Vielfalt dieses Themas nachgedacht hatten, sich dann jedoch für relativ einfache Lösungen entschieden. In vielen Fällen waren sehr interessante Ansätze im Bild zu sehen, die aber letztlich nicht ausgereift und optimal umgesetzt wurden» sagte Livio Piatti über den Verlauf der Jurierung. Es sei auch enttäuschend gewesen, dass nicht mehr als 45 Arbeiten eingingen – noch weniger als anlässlich der letzten Professional Imaging vor zwei Jahren. Dennoch ist die Jury mit dem Resultat zufrieden und überzeugt, dass die ranger-

gutes Ansehen unseres Landes sorgen. Das dritte Gewinnerbild ist eine freie Interpretation unseres Landessymbols, das auf unsere Beziehung zu ausländischen Mitbewohnern hinweisen will.

Interessant sei auch der überdurchschnittlich hohe Anteil von Fotografinnen; der erste männliche Gewinner ist erst auf Platz 10 zu finden. Diese sind:

1. Rang: Annatina Stahel, Zürich
2. Rang: Nora Dal Cero, Zürich
3. Rang: Sandra Garrido Campos, Renens
4. Rang: Stéphanie Liphardt, Genève
5. Rang: Nicole Sperisen, Gränichen
6. Rang: Fiona Chemoul, Wikon
7. Rang: Anita Vozza, Biel
8. Rang: Sara Daepp, Preonzo
9. Rang: Eliana Bisi, Muraltto
10. Rang: Kaspar Bacher, Leissigen

Die Gewinnerbilder sind in der Bilderschau der Professional Imaging vom 18. bis 20. April zu sehen. Dort findet auch am Donnerstag, 19. April um 16.30 Uhr die Preisübergabe statt. Die Preise wurden von verschiedenen ISFL-Mitgliedfirmen und Ausstellern gestiftet.

Start der Fotodesigner-Ausbildung

Im August 2008 startet die Berufsschule für Gestaltung Zürich (BfGZ) gemeinsam mit den Verbänden SBf (Schweizer Berufsphotografen) und VFG Vereinigung fotografischer GestalterInnen den neuen Weiterbildungslehrgang zur Fotodesigner/in. Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre. Der Lehrgang schliesst mit einer eidgenössischen höheren Fachprüfung ab. Er gliedert sich in einen schulischen Teil von ca. 1400 Lektionen Unterricht, sowie einem Praktikumsteil.

Das Aufnahmeverfahren in den Lehrgang beginnt im Mai 2007.

Ab August 2007 können an der Berufsschule für Gestaltung Zürich vorbereitende Kurse (Dominokurse) belegt werden.

An der Professional Imaging vom 18. – 20. April 2007 finden am Stand der Berufsschule für Gestaltung Zürich jeweils ab 17.00 Uhr Informationsveranstaltungen statt. Ein weiterer Informationsabend wird am Dienstag 8. Mai 2007 um 19.15 Uhr an der BfGZ Ausstellungsstrasse 104, 8005 Zürich durchgeführt.

Der zukünftige Beruf der Fotodesignerin, des Fotodesigners umschreibt sich wie folgt: Fotodesigner sind fotografische Gestalter und pflegen nicht nur die ideelle und kreative Auseinandersetzung mit dem Medium Fotografie, sondern vertreten die Fotografie und ihren Beruf auch im gesellschaftlichen und kulturellen Kontext. Sie verfügen daher neben fundiertem fotografischem und technischem Wissen und Können auch über konzeptionelle und gestalterische Kompetenzen. Sie beherrschen den ganzen Ablauf fotografischer Erzeugnisse von der Ideenfindung und Planung, Beleuchtung und Inszenierung bis zur Aufbereitung der resultierenden Fotografien für alle Wiedergabemöglichkeiten.

Nach Abschluss der Ausbildung verfügen die Absolventen über die folgenden Kompetenzen:

- Praktische Kompetenzen: fundiertes handwerklich und technisches Wissen und Können.
- Reflexive Kompetenzen: Analyse und Bildkritik, Selbstbeurteilung.
- Gestalterische Kompetenzen: fotografisches Denken und Verstehen durch ideelle und gestalterische Auseinandersetzung mit der Fotografie anhand ge-

stellter Themen und anhand eigener Arbeiten.

- Konzeptionelle Kompetenzen: Bildfindung, Bildkonzepte und Bildsprache.
 - Kaufmännische Kompetenzen: Buchhaltung, Organisation, Jobmanagement
 - Persönliche Kompetenzen: Teamfähigkeit, Weiterbildungsbereitschaft, selbständiges Denken und eigenverantwortliches Handeln.
 - Soziale Kompetenzen: Rollendefinition im gesellschaftlichen und beruflichen Umfeld, kognitives Denken, Offenheit, Kommunikation nach Ausseren.
- Der Lehrgang richtet sich an Interessierte, welche bereits eine Ausbildung auf Sekundarstufe II (Berufslehre, Matura) absolviert haben und die folgenden Anforderungen erfüllen.
- Fotografische Grundkenntnisse: Eigene, selbständig ausgeführte Fotoarbeiten Wissen um Funktion von Blende, Zeit, Brennweite, Fokus etc.
 - Hohes Interesse an der Fotografie belegt durch Portfolio und persönliche fotografische Arbeit.
 - Kulturelles und gesellschaftliches Interesse belegt durch Grundkenntnisse der uns umgebenden kulturellen und gesellschaftlichen Realitäten.
 - Eigene Kleinbild- oder Mittelformatausrüstung oder freier Zugang dazu.
 - Gestalterische Befähigung und Fertigkeit: Selbst ausgeführte grafische, zeichnerische oder anderweitige künstlerisch gestaltete Arbeiten.
 - Fähigkeit zu konzeptionellem Denken: Formulieren oder verfassen von Gedanken zu vorhandenen Fotoserien.
- Die Aufnahme in den Lehrgang erfolgt nach einem persönlichen Aufnahmegespräch. In diesem Gespräch wird die Eignung der Interessenten, auf Grund der Anforderungen, abgeklärt. Interessierte, welche nicht alle Anforderungen erfüllen, können ab August 2007 Dominokurse in den Bereichen Zeichnen, Kunst- und Kulturgrundlagen, Farbenlehre, Formenlehre, Typografische Grundlagen sowie Kamertechnik besuchen.
- Weitere Informationen erhalten Sie unter www.fotodesign.ch oder auf dem Weiterbildungssekretariat der Berufsschule für Gestaltung Zürich unter Tel. 044 446 97 73 oder weiterbildung@medienformfarbe.ch



NPS

Nikon Professional Services



PROFOT®

Der starke NPS Partner – zweimal in Ihrer Nähe!

Nikon Profi-Bundle: Nikon D2Xs mit 17-35mm f/2.8D ED-IF AF-S

Fr. 7'700 netto exkl. MwSt

PROFESSIONAL07
IMAGING

Besuchen Sie uns an der Professional Imaging 2007 vom 18.4. – 20.4. in der Halle 9.1 am Stand A05.

Profot AG Blegistrasse 17a, 6340 Baar, Tel. 041 769 10 80
Profi-Center Heinrichstr. 217, 8005 Zürich, Tel. 044 440 25 25
www.profot.ch www.profotshop.ch

Panasonic erklärt SD-Karten

Die japanische Firma Panasonic hat auf ihrer Webseite Informationen aufgeschaltet, die die SD-Karten erklären. Nicht ganz uneigennützig, schliesslich gehört Panasonic zu den grossen Anbietern von Secure Digital-Karten. Als einer der Mitbegründer der SD Card Association im Jahr 2000 kann Panasonic auf eine erfolgreiche Entwicklung im Bereich dieser Speichermedien verweisen.

Allerdings ist die Zusammenstellung im Web gelungen, so dass der Hinweis auf diese Seite durchaus erlaubt ist. Sie bietet einen sehr guten Einblick in die Verwendungsmöglichkeiten und Nutzen der verschiedenen Kartentypen. Unter anderem wird der Unterschied zwischen SD- und SDHC-Standard erklärt, sowie welche Kapazität für was benötigt wird. Auch die SDHC-Klassen (zwei, vier und acht) werden mit Geschwindigkeiten und Verwendungsmöglichkeiten aufgelistet.

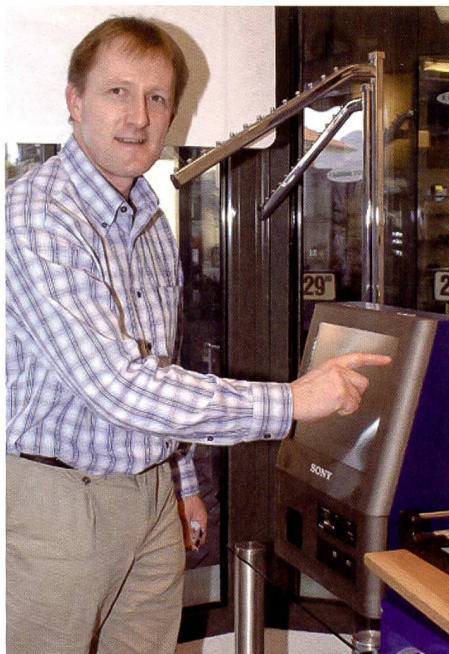
http://www.panasonic.de/technologie/originalZubehoer/SD_Speicherkarten.aspx

Die Sony Print Station

Praxisbericht aus Frutigen und Spiez

Der Fachhändler für Unterhaltungselektronik mit Geschäften in Spiez und Frutigen hat die Sony Print Station als Zusatzservice in die Läden gestellt. «Zu uns kommen vor allem Stammkunden», sagt Martin Ruchti, «die schnell einige einzelne Fotos ausdrucken möchten.» Meistens handelt es sich dabei um Kunden, die zuvor bei ihm eine Digitalkamera erworben haben.

In Spiez hat Martin Ruchti das Geschäft um ein Fotostudio hauptsächlich für die Passfotografie erweitert. «Das ist nicht nur bei den Kunden, sondern vor allem auch beim Passamt gut angekommen», freut sich der Fachhändler. «Für viele Kunden ist dies der Auslöser, um wiederkommen und dann auch die Print Station zu nutzen.»



In Martin Ruchtis Fachgeschäft für Unterhaltungselektronik haben sich auch wieder einige Stammkunden an der Print Station bedient. «Manchmal muss ich meinen Kunden noch helfen, vor allem, wenn sie neue Funktionen nutzen wollen», sagt Martin Ruchti. «Die Bedienung ist aber so einfach, dass ich meistens nur einen kurzen Hinweis geben muss; dann machen die Kunden das allein.» Zu seinem Service gehört auch das Brennen von Fotos auf CD. «Das nutzen erstaunlich viele Kunden», wundert sich Ruchti. Mit der Anschaffung der Print Stations verzeichnet Ruchti zudem eine wachsende Anzahl Kunden, die den Weg zu ihm ohne das Angebot der Sony Print Station möglicherweise nicht gefunden hätten.

www.m-ruchti.ch



FOTO-FINISHING

SONY



■ **SONY UP-D75**
mehr Grösse – der A4-Drucker
mit mehr Format



■ **SONY SNAPLAB**
mehr Portabilität – das Minilab
für überall



■ **SONY PRINT STATION 500**
mehr Speed – der schnellste
Fotokiosk

Abtauchen mit Exilim von Casio

Die Schweiz hat ja leider kein Meer. Casio stellte aber für alle, die den Sommer (oder auch den Winter) am Strand verbringen

Kompaktkameras Exilim Z75 und Z65. Der Schutz erlaubt es, unter Wasser zu fotografieren. Die Kamera ist damit bis zu einer Tiefe von drei Metern wasserdicht – allemal genug für einen Schnorchler. Aber auch beim Sonnenbaden bringt das EWC-10 Vorteile: Der Sand wird von der empfindlicheren Kamera abgehalten.

Die Bedienbarkeit von EX-Z75 und EX-Z65 bleibt mit dem EWC-10 einfach, da sich die einzelnen Funktionstasten auf dem Gehäuse

wieder finden. Das neue Unterwassergehäuse EWC-10 von Casio, der Rundumschutz für die zwei aktuellen Exilim Zoom Modelle soll im Mai 2007 für EUR 149.– (unverbindliche Preisempfehlung, Deutschland) im Handel erhältlich sein.

Hotline SA, 6828 Balerna TI, Tel.: 091 683 20 91, Fax 091 683 24 44



Die hübsche rote Verpackung gewährleistet Wasserdichte bis drei Meter für die Kameramodelle Exilim Z75 und Z65 von Casio.

wollen ein Schnorchelgehäuse vor. Das farbenfrohe, rote Ding mit Namen EWC-10 ist kompatibel mit den beiden digitalen

Zürich fotografiert 1850 bis 1900

Das Landesmuseum zeigt immer häufiger Ausstellungen, die fotografische Themen behandeln, so auch die nächste mit dem Titel «Zürich fotografiert 1850 – 1900, das Baugeschichtliche Archiv zu Gast im Landesmuseum» vom 28. April bis 30. September 2007.

Zürich vor 150 Jahren: Eine Stadt im Aufbruch. Eisenbahnknotenpunkt, Finanzplatz, Industrie- und Hochschulstandort und nicht zuletzt eine Stadt, in der gebaut wird. Repräsentative Neubauten, Abbrüche und Umgestaltungen, Verkehrsachsen und Plätze. Zürich wird zur Metropole der Schweiz.

Fotografie vor 150 Jahren: Ein neues Medium verändert den Blick der Menschen auf die Welt. In Zürich machen Wanderfotografen Station, nehmen alte und neue Bauten auf. Später etablieren sich einheimische Fotografen und dokumentieren die Veränderung, die ihre Stadt im ausgehenden 19. Jahrhundert erlebt.

Wertvolle Originalabzüge aus dem Baugeschichtlichen Archiv zeigen Bilder einer Stadt an der Schwelle zum 20. Jahrhundert. Entdecken Sie ein Stück Zeitgeschichte.

Schweizerisches Landesmuseum, Museumstrasse 2, 8023 Zürich, Tel. 044 218 65 11 Info Tel. 044 218 65 65, www.musee-suisse.com, geöffnet Di bis So 10 – 17 Uhr



Tramwarthalle am Paradeplatz um 1900. © Baugeschichtliches Archiv der Stadt Zürich.

„Haben Sie auch Digitalfoto-Zubehör?“



Computer Bild Test-Sieger Ausgabe: 18/2006 Art.Nr.: 055350

„Klar, hama!“

Speicherkarten in allen Formaten und Kapazitäten sowie (von der Fachpresse!) ausgezeichnete Kartenleser.

Hama, bestes Zubehör für Telekommunikation, Computer, Foto, Video, Audio, TV/SAT und Heimkino.

Hama Technics AG
www.hama.com
Tel. +41 43 355 34 40

hama
DIE PASSENDE LÖSUNG

Schweizer Premiere für Anapurna XL

Mitte Februar wurde bei der Bost Productions GmbH in Maur bei Zürich das erste Grossformat-Inkjet-Drucksystem Anapurna XL von Agfa Graphics in der Schweiz installiert. Bost Productions hat sich insbesondere im Event-, Kulissen- und Messebau sowie in der Interieur-Ausstattung einen Namen geschaffen. Das Highend-System Anapurna mit den von Agfa Graphics entwickelten UV-Tinten erzielt bei einer sehr hohen Druckgeschwindigkeit bis 56 m²/h und einer Druckbreite bis 250 cm ausgezeichnete Ergebnisse – und das wahlweise auf flexiblen oder rigiden Materialien wie unter anderem Plexiglas, Karton, Holz oder Glas. Die piezoelektrischen Druckköpfe der Anapurna XL arbeiten mit variablen Tröpfchengrößen und erreichen eine Druckauflösung bis 363 x 725 dpi. Ausserdem kann randlos gedruckt werden.

Alles für Ihren Erfolg!



individuell



praktisch



unvergleichbar

Wir liefern mehr als Laborzubehör. Jetzt neuen Katalog anfordern!

TRIBEX

TRIBEX Trading AG, Oberfeldstrasse 12d, 8302 Kloten
Tel. 043 305 28 18, Fax 043 305 28 20, info@tribex.ch, www.tribex.ch

Foto Grau, Zug: «Mehr Bildbrillanz und Schärfe haben auch meine Kunden überrascht»

Foto Grau ist eines der ältesten und renommiertesten Fotogeschäfte der Schweiz. 103 Jahre Tradition und Verbundenheit zu einer zufriedenen Kundschaft zeichnen das Unternehmen aus. Auch Hansjürg Grau hat sich für ein neues MK10 Minilab von SMI entschieden.

Gute Qualität entsteht in hellen Räumen

Der erste Eindruck ist entscheidend. Was bei Foto Grau sofort auffällt, sind die hellen und grosszügigen Räume. Das trifft nicht nur für die Verkaufsflächen zu, sondern ebenso für die Arbeitsräume, die offen und für jedermann einsehbar sind. Auch das neue Minilab MK10 von SMI befindet sich im Verkaufsbereich im ersten Stock und ist voll in die Publikumszone des Unternehmens integriert. Hansjürg Grau macht kein Geheimnis daraus, wo und wie seine qualitativ hochwertigen Bilder entstehen. «Das unterstreicht unsere Fachkompetenz» kommentiert er. «Die Kunden sollen sehen, wie bei uns gearbeitet wird und wer die Personen sind, die eine solche Bildqualität herstellen».

Wohlüberlegte Entscheidung spricht für MK10

Bei Foto Grau hat die Eigenverarbeitung der Farbbilder schon vor 30 Jahren begonnen, und schon damals hatte sich Hansjürg Grau für eine Maschine von San Marco entschieden. Seither hat er auf den verschiedensten Geräten seine Erfahrungen gesammelt – süsse und bittere. «Mitte des letzten Jahres hat sich bei mir die Entscheidung für ein neues Gerät aufgedrängt», sagt Hansjürg Grau, «weil das frühere Gerät bereits in die Jahre gekommen war und sich

der Service des nicht mehr hergestellten Typs immer schwieriger gestaltete. Hinzu kam das vorteilhafte Angebot von SMI, dann die überzeugende Bildqualität, die sofort auch unseren Kunden auffiel, und letztlich waren es auch die persönlichen Kontakte zu Aman Sapra und Piet Bächler, die die Entscheidung leicht machten. Piet kenne ich seit Jahren, und das gegenseitige Vertrauen ist bei einem Geschäft immer das Wichtigste. Auch wussten die beiden Rat, als sich die Anlieferung des Gerätes nicht ganz problemlos zeigte. Es war zum Schluss ein Pneuroman notwendig, der das kostbare Teil in den ersten Stock und durch das enge Fenster hievte».

Simone Achermann. «Einfachere Bedienung heisst auch sicherere Bedienung, gerade wenn es einmal etwas hektisch zu- und hergeht. Dann fallen die kräftigen und satten Farben auf. Das bemerken auch die Kunden sehr häufig». Rhea Müller lobt vor allem die Schärfe der Bilder: «Die Kunden staunen oft, wie scharf unsere Kopien sind, viel schärfer und kontrastreicher als das, was sie von ihrem Tintenstrahldrucker her kennen. Als weiteres Plus kommt der schnelle Arbeitsfluss des multitaskfähigen Gerätes hinzu. Man kann einfach zuarbeiten, und das SMI-Minilab sorgt für einen geregelten Ablauf – auch wenn viele Aufträge gleichzeitig kommen».



Bei Foto Grau in Zug fallen die hellen und grosszügigen Räumlichkeiten auf, in denen am SMI MK10 gearbeitet wird.

Die Qualität für unsere Kunden muss stimmen

Das Gerät wird in erster Linie von den beiden Fotofachangestellten Simone Achermann und Rhea Müller bedient, die beide grosse fachliche Erfahrung mitbringen und ein geschultes Auge für beste Bildqualität haben. «Auffallend an dem neuen Gerät ist vor allem die einfachere Bedienung» meint

Die Eigenverarbeitung wird immer wichtiger

Hansjürg Grau legt grossen Wert auf die Eigenverarbeitung der Farbbilder. «Wir haben so auch die Qualität selbst im Griff und können den Kunden auch dann einen optimalen Service bieten, wenn sie die Bilder sofort haben wollen», sagt Hansjürg Grau. «Schnelligkeit bei bester Qualität ist heute das Wichtigste für uns Fachhändler. Der Preis ist weniger ausschlaggebend, wenn die Bildqualität überzeugt».

Das SMI MK10 Minilab ist bei Foto Grau in ein Netzwerk eingebunden, dem noch weitere Orderstations von SMI und ein Grossformatdrucker angehören. «Die Eingabestation ist für gewisse Kunden sehr wichtig. Viele wollen die Bilder selbst von der Speicherkarte in das Gerät übertragen und den Datenträger nicht aus der Hand geben. Natürlich braucht es trotzdem jemanden, der dann weiterhilft, wenn es Probleme gibt». Aber es gibt nicht nur digitale Daten. Die integrierte Filmentwicklung im MK10 bedingt kein weiteres Gerät mehr im Labor, für einen Bereich, der immer weniger wird. Und doch beträgt der analoge Bilderanteil bei Foto Grau heute immer noch 25 Prozent. «Tendenz stark sinkend» sagt Hansjürg Grau, «denn der Wandel zu digital ist viel schneller vor sich gegangen als wir alle voraussagten».

Faire Konditionen mit «Raiffeisen-Leasing» als Partner

Raiffeisen-Leasing, die Leasing-Gesellschaft der Raiffeisenbanken, finanziert als Partner der Swiss Imaging Technologies AG Minilabs zu vorteilhaften Bedingungen. Liquidität ist das Zauberwort im täglichen Wettbewerb jedes Unternehmers. Oftmals lohnt es sich deshalb, Geräte zu leasen statt zu kaufen. Nutzen statt besitzen heisst die Lösung. Die Laufzeit und die Leasingraten des Leasingvertrages werden so berechnet, dass die Anschaffungskosten während der Vertragsdauer fast vollständig amortisiert werden. Deshalb müssen Leasingkunden in der Regel auch keine Anzahlungen leisten. Die Dauer des Vertrages wird entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer des Objekts und den steuerlichen Abschreibungsgrundsätzen festgelegt. Daraus ergeben sich faire

monatlich bezahlbare Leasingraten. So haben Unternehmen eine klare Grundlage für ihre Kalkulation und blockieren nicht unnötig Kapital. Raiffeisen-Leasing bietet eine umfassende Beratung und einen Service in hoher Qualität. Finanzierungsanfragen werden unbürokratisch und schnell bearbeitet. Auf www.raiffeisenleasing.ch lassen sich Richtofferten einfach und schnell berechnen. Für Fragen stehen auch Berater unter der Tel. Nr. 071 225 94 44 gerne zur Verfügung.

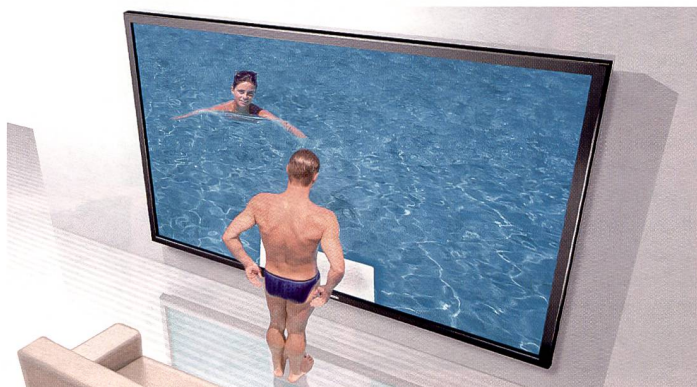
**Swiss Imaging Technologies AG
Riedthofstrasse 214, 8105 Regensdorf
Tel. 044 842 24 23, Fax 044 842 24 69
aman.sapra@smi-grp.com
www.smi-grp.com**

Weltweit grösstes Plasma-Display

Die japanische Firma Panasonic stellte vier neue professionelle Plasma-Displays vor und beweist: «Size does matter». Denn der kleinste der vier sieht neben seinem grössten Bruder aus wie ein Zwerg. Dabei verfügt auch er über eine Bild diagonale von 106 cm (42 Zoll). Der TH-42PH9EK/ES wird allerdings mit Leichtigkeit übertrumpft vom TH-103PF9EK. Bild diagonale: 261 cm (103 Zoll). Damit ist es das weltweit grösste Plasma-Display. Die grossen Dis-

angeboten.

Die kleinsten, die «42-Zöller» sind übrigens in der Auflösung 1'024 x 768 oder 852 x 480 käuflich erwerbbar. Darstellen können sie knapp die Hälfte der Farben (29 Milliarden) der beiden Topmodelle. Praktisch: Die Schnittstellen der Panasonic Plasma Displays lassen sich dank des bekannten Slot-Systems austauschen. Ausserdem erlaubt ein integrierter Splitter, der Video- und PC-Signale verarbeitet, den



Das grösste Plasma-Display weltweit: Ganze 261 cm misst das High-End-Gerät von Panasonic in der Bild diagonale.

plays sollen ihren Verwendungszweck vom gewerblichen Einsatz am Point of Sale bis hin zum Grossbild Cinema finden.

Bis zu 16 Bildschirme

Die neuen Displays sollen über bis zu 4'096 Graustufen verfügen und besitzen laut Panasonic ausserdem einen Kontrastwert von bis zu 10'000:1. Das neue Spit-

problemlosen Aufbau von Bildwänden aus bis zu 16 (4 x 4) Plasma-Bildschirmen ohne zusätzliche Technik.

Verbesserte V-Real-Technologie

Für die neuen Displays wurde Panasonics V-Real-Technologie, weiter zu V-Real II verbessert. Mit dieser fortschrittlichen Technologie sind die neuesten Viera-Plas-



Vier neue Plasmabildschirme für den Profi-Bereich von Panasonic.

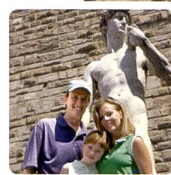
zenmodell lenkt die Blicke allein schon durch seine schiere Grösse auf sich. Im Inneren des 103 Zoll-Displays arbeitet ein 1080p-Prozessor mit einer neuen System-Lsi mit HD-Optimizer, der das MPEG-Rauschen beim Empfang digitaler HD-Signale erkennt und reduziert. In dunkleren Umgebungen erreicht der «Super Cinema Mode» ein besonders sattes Schwarz und es sollen Kontraste von 5'000:1 möglich sein. Ebenfalls in Full-HD arbeitet das nächstkleinere Modell (TH-65PF9EK, die 65 steht für die Zollgrösse, die 9 für die 9er-Serie). Wobei kleiner auch hier noch 165 cm Diagonale bedeutet. Das 50-Zoll-Modell (127 cm) gibts dann sowohl in Full-HD als auch HD-ready (1'366 x 768 statt 1'920 x 1'080) Auflösung. Beim letzteren Display wird dafür neben dem schwarzen Monitor, auch ein Modell mit silbernem Rahmen



Seit dem Frühjahr im Handel: HDC-SD1 und DX1 mit AVCHD-Standard.

ma-TVs von Panasonic ausgestattet. Bei Full-HD-Modellen wird V-Real Pro II eingesetzt, das noch sattere Schwarztöne und subtilere Farbverläufe ermöglicht. Daneben lassen sich die Viera-Modelle auch einfach bedienen. Mit der Viera-Link-Funktion kann die Fernbedienung des Viera-TVs dazu verwendet werden, auf andere angeschlossene AV-Komponenten zuzugreifen. Die neuen Viera-Modelle besitzen einen Steckplatz für SDHC-Karten mit grosser Speicherkapazität. Die Modelle der Serie PZ700 unterstützen ausserdem den AVCHD-Standard für Bewegtbilder. Mit dem AVCHD-Standard arbeiten zum Beispiel die ebenfalls neuen 3CCD HD-Camcorder HDC-SD1 und HDC-DX1 von Panasonic. Sie sind in der Lage Full-HD mit 5,1 Surround-Sound aufzunehmen und sind seit Frühjahr im Handel.

Und wo waren Sie?



Das neue Manfrotto Modo

Das Stativ, dem sie vertrauen können - Erinnerungen garantiert.



manfrotto.com/modo



Manfrotto

LIGHT + BYTE AG · Baslerstrasse 30 · 8048 Zürich · 043-311.20.30 · info@lb-ag.ch · www.lb-ag.ch

DEDOTEC SCHWEIZ
the place for lights!

dedolight Precision Lighting instrument



Softboxen System, Litedisc, Starlite



Fluorescent Lichtsystem



Licht für Digital Aufnahmen



Professionelle Lichtstativ



LITE PANELS

LED Licht

Wir beraten Sie gerne an unserem Stand bei einem frischen Caipirinha

Stand D13

www.dedotec.ch 8964 Rudolfstetten tel: +41 566317225 mail: info@dedotec.ch

Foto Roli, Visp: «Die ersten Bilder sind die wichtigsten. Deshalb muss die Qualität stimmen»

Seit 1978 betreibt Roland Salzgeber – deshalb «Foto Roli» – eines der erfolgreichsten Foto- und Multimedia-geschäfte im Wallis. Für den Output der Bilder hat er sich für das neue NORITSU QSS-3202SD entschieden – wir wollten wissen weshalb.

«Herr Salzgeber, die Fotografie ist im Wandel, wie läuft Ihr Geschäft?»

«Ich bin eigentlich mit dem Geschäftsgang sehr zufrieden, was aber in erster Linie darauf zurückzuführen ist, dass ich in den letzten Jahren immer wieder viel investiert habe, um dem technischen Fortschritt folgen zu können. Viel investiert: nicht nur Geld, sondern auch sehr viel persönliche Energie, denn viele der anfallenden Probleme habe ich selbst gelöst.» Digital Imaging sei für den früheren Elektroingenieur immer eine Herausforderung gewesen, bei der Aufnahme ebenso, wie bei der Bildherstellung. Dabei hat Salzgeber so ziemlich alle Generationen von Printern und Minilabs mitgemacht, bis er sich jetzt für ein Noritsu QSS-3202SD entschieden hat.

«Weshalb gerade dieses Gerät?»

«Ausschlaggebend für mich war die mögliche Vernetzung mit meiner bestehenden Infrastruktur von Computern und Peripheriegerä-



«Ich habe ein super Team» sagt Roli Salzgeber. «Es sind nicht nur ausgezeichnete Fachleute, die eine gute Kundenbeziehung pflegen, sondern sie haben auch ein Flair für gute Bildqualität. Diese menschliche Qualität ist die ideale Ergänzung zur technischen Qualität unseres Noritsu 3202».



ten ohne namhafte Mehrkosten und Zusatzlizenzen, sowie das Preis-/Leistungsverhältnis, das mich nach umfangreichen Feldversuchen mit allen in Frage kommenden Geräten überzeugt hat. Dann erwies sich auch die mitgelieferte Optimierungsoftware als sehr vorteilhaft, denn bei uns wird jedes Bild verbessert, auch jenes, das der Kunde über die Order Station selbst in das System einspeist. Ein weiterer Vorteil ist, dass der Nassteil der Maschine ideale Voraussetzungen für einen späteren Ausbau auf eine höhere Kapazität bietet, ohne eine neue grosse Investition tätigen zu müssen.

«Weshalb hat sich der Wechsel zum jetzigen Zeitpunkt aufgedrängt?»

«... weil es bei der früheren Maschine Beschaffungsprobleme von Einzelteilen gab. Zuerst war ich skeptisch, weil die neue Maschine nur 1'200 statt früher 1'800 Kopien pro Stunde produziert, doch zeigte sich, dass die Vernetzung und die neue Software sogar zu einer höheren Produktivität führt. So können wir von fünf Arbeitsstationen die Aufträge jederzeit an das Minilab geben, der die Aufträge speichert und verzögerungsfrei abarbeitet. Und dann kommt die Tatsache hinzu, dass die Zusammenarbeit mit wpmc unkompliziert und sehr angenehm ist. Herr Wagen hatte in der Evaluationsphase immer wieder einen grossen persönlichen Einsatz und Interesse gezeigt, und das ist eine gute Basis für eine beidseitig gute Zusammenarbeit.

«Welches sind die Besonderheiten in Ihrem Geschäft?»

Wir haben in Visp einen geringeren Bezug zum Tourismus als andere Fotohändler im Kanton. Hingegen ist eine Besonderheit, dass wir mit sechs Druckereien zusammenarbeiten, für die wir Kleinauflagen in einer Qualität drucken, die besser ist als die geläufigen Digitaldruckverfahren. Das sind Visitenkarten, Einladungen, Leihbilder, Dankeskarten etc. Dabei speichern wir eine Musterkopie mit sämtlichen Korrekturdaten im System, bis sie vom Kunden gutgeheissen und «frei zur Ausführung» ist.

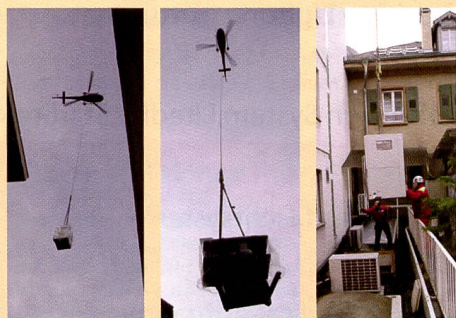
«Wie haben die Kunden auf die Bilder mit der neuen Maschine reagiert?»

Die Bilder des Noritsu Minilabs haben farblich einen etwas kräftigeren Charakter, was den meisten Kunden zusagt. Einen grossen Qualitätsunterschied bemerkt man bei grösseren Formaten, z.B. 30 x 45 cm oder Poster, weil hier das Belichtungssystem von Noritsu seine Stärken ausspielt.

Was tun Sie, damit die Digitalkunden ihre Speicherkarten zu Ihnen bringen?

Jeder Käufer einer Digitalkamera erhält ein «Foto-Roli-20er-Nötli» im Wert von zehn Prozent des Kamerawertes für Bildbestellungen. Es ist verblüffend, dass fast alle eingelöst werden. Dann haben die Kunden ihre Digitalbilder in bester Qualität in den Händen, und das ist die beste Werbung für uns. Die ersten Bilder sind eben die wichtigsten ...

Kommt ein Minilab geflogen ...



Spektakulär war die Anlieferung des neuen Noritsu-Minilabs: Die prekären Platzverhältnisse in der Visper Altstadt machten einen Helikoptereinsatz nötig. Das Gerät wurde schliesslich durch einen Lichtschacht platziert.

wpmc

wpmc sàrl, route de Pra de Plan 18, 1618 Châtel-St-Denis
Tel. 021 948 07 50, info@wpmc.ch, www.wpmc.ch

Einsteiger-Kameras in der «A-Klasse»

Bislang noch nicht vorgestellt im Fotointern wurden die beiden Neuheiten in der «A-Klasse» von Fujifilm: Finepix A800 und A610. Erstmals in der «A- Serie» von Fujifilm verfügen die neuen Kameras über den Super CCD Sensor und RP (Real Photo) Prozessor, die für gestochen schar-



Fujifilm Finepix A800

fe Bilder bei nur minimalem Bildrauschen sorgen sollen.

Die FinePix A800 bietet 8,3 Megapixel und hat eine Lichtempfindlichkeit von bis zu 800 ISO und die FinePix A610, 6,3 Megapixel bei einer Lichtempfindlichkeit von bis zu 400 ISO. Bei voller Auflösung sorgen beide Geräte für Fotos in natürlicher Lichtstimmung. Diese Kameras wenden sich – laut Fujifilm – an Einsteiger, die nach hervorragender Leistung zu fairem Preis suchen.

Die Modelle sind mit dem «intelligenten Blitz» von Fujifilm ausgestattet, bei dem Blitzstärke und Empfindlichkeit automatisch abgestimmt werden. Durch den «intelligenten Blitz» erhält der Fotograf Bilder, die sehr natürlich wirken, ohne überbelichtete Gesichter, wie man es früher oft gesehen hat. Die FinePix A800 und A610 verfügen über 14 Motivpro-

gramme. Die Benutzung sollte möglichst einfach sein, da es sich um ein Einsteigermodell handelt, entsprechend sollen die Programme dem Knipser einen guten Teil der (Einstellungs-)Arbeit abnehmen. So gibt es beispielsweise ein «Baby-Modus» der Hauttöne sehr natürlich wieder gibt und der «Motivschärfe Modus» versetzt die Kamera in die Lage, die Verschlusszeit so anzupassen, dass weniger verwackelte Bilder entstehen. Alle Bedienelemente sind übersichtlich angeordnet.

Eine anti-reflektierende Beschichtung sorgt beim 2,5 Zoll LCD dafür, dass auch bei Sonnenlicht die Bilder gut auf dem Display zu sehen sind. Die Kamera bezieht ihre Energie aus zwei Batterien



Fujifilm Finepix A610

Grösse AA, die weltweit verfügbar sind.

Erstmals bei kompakten Digitalkameras von Fujifilm sind diese neue Modelle (wie angekündigt) ergänzend zur xD-Picture Card auch für Secure Digital (SD) Karten kompatibel. Die FinePix A800 ist für CHF 269.– und die FinePix A610 für CHF 198.– ab sofort im Handel erhältlich. Fujifilm (Switzerland) AG, 8157 Dielsdorf, Tel.: 044 855 50 50, Fax: 044 855 51 55

GX100 mit aufsteckbarem Sucher

Ricoh präsentiert den Nachfolger der vor knapp einem Jahr eingeführten GX8: Die Caplio GX100. Sie ist mit einem Weitwinkel-Zoomobjektiv von 24 bis 72 mm Brennweite ausgestattet und verfügt als erste digitale Kompaktkamera über einen aufsteckbaren elektronischen Sucher.



Die GX100 von Ricoh verfügt über ein Weitwinkel-Zoomobjektiv.

Bei der neuen GX100 soll eine besonders hohe Bildqualität möglich sein. Aufhorchen lässt jedenfalls das lichtstarke und

leistungsfähige Weitwinkel-Zoomobjektiv 2,5-4,4/24-72 mm (Kleinbild-Vergleichsbrennweiten). Ausserdem ist die Caplio mit einem 10-Megapixel-CCD und dem Bildprozessor «Smooth Imaging Engine II» ausgestattet. Dies alles wurde in einem kompakten Gehäuse von nur 25 mm Tiefe untergebracht.

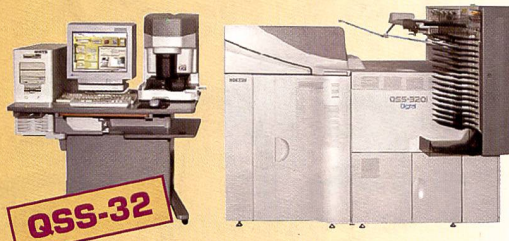
Das Vorgängermodell GX8 zeichnete sich durch viele nutzbringende Eigenschaften und Funktionen, einschliesslich manueller Eingriffsmöglichkeiten aus und bot interessante Erweiterungsfähigkeiten für vielfältige Anwendungen. Auch die Caplio GX100 bietet wieder interessante, technische Features. Das Weitwinkel-Zoomobjektiv mit den Äquivalenzbrennweiten 24-72 mm (GX8: 28-85 mm) lässt sich durch den als Zubehör erhältlichen Weitwinkelvorsatz zu einem 19-mm-UL-traweitwinkel erweitern.

Erwartet wird die GX100 Ende des Monats (April), eine provisorische Preisangabe ist bislang nur in Euro zu finden (ca. 550 Euro).

GMC Trading, 8304 Wallisellen
Tel. 044 855 40 00, Fax 044 855 40 05

Minilabs NORITSU

wpmc



Das digitale Profilab mit hoher Leistungsfähigkeit, inklusive allen Optionen!



Kompakt und vielseitig für den Einstieg in die digitale Welt

Profitieren Sie von unserem vorteilhaften Finanzierungs-konzept

**Leasingzins
3.9%
gültig bis
31. Mai 2007**

Verlangen Sie ein unverbindliches Angebot!

wpmc sàrl
route de Pra de Plan 18 - 1618 Châtel-St-Denis
Tel +41 (0) 21 948 07 50 - Fax +41 (0) 21 948 07 51
info@wpmc.ch - www.wpmc.ch



FOTOGEWERBE-VERBAND
DER OSTSCHWEIZ

Unser 50. Jahrbuch wird Jubiläumsfeier

Sonntag, 6. Mai 2007, 11.30 bis 16.00 Uhr
Restaurant Stadthof in Rorschach
Anmeldung Tel. 071 672 24 88

100 Jahre Fotoklub Luzern



Der Fotoklub Luzern wurde 1907 ursprünglich als «Amateur-Photo-Club-Emmen» gegründet und feiert dieses Jahr sein 100-jähriges Bestehen mit einer Jubiläumsausstellung in der Kornschütte Luzern. Gezeigt werden Arbeiten von rund zwanzig Mitgliedern.

Der 1907 gegründete Verein gehört zu den ältesten Fotoklubs der Schweiz. Seit bald 60 Jahren hat der Klub seine Räumlichkeiten in der ehemaligen Luftschutz-Krankenstation im Moosmattschulhaus in Luzern. Der Verein pflegt seit seinen Anfängen eine eigene Bibliothek und hat auch im Zeitalter digitaler Fotografie eine Dunkelkammer für Schwarz-Weiss Arbeiten beibehalten. In den 1940er und 1950er Jahren stellte der Fotoklub Luzern jeden Monat Fotografien von Mitgliedern in einem Schau-

kasten im Bahnhof Luzern aus. Nach dem Zweiten Weltkrieg gewann insbesondere die Reisefotografie wieder an Boden und der Schaukasten zeigte beispielsweise Bilder aus Nepal. Die 1960er und 1970er Jahre brachten dem Verein Auszeichnungen, so etwa 1968 die Silbermedaille in Europafoto oder 1973 den Siegerpokal beim ersten Schweizerischen Tonbildwettbewerb. Die 1980er Jahre boten erste Rückschau. Der Verein feierte sein 75-jähriges Bestehen mit einer Ausstellung im Kunsthaus Westflügel Luzern und sein 80-jähriges Jubiläum mit einer Ausstellung im Foyer der Schweizerischen Bankgesellschaft in Luzern. Mit dem Wechsel ins 21. Jahrhundert hat der Fotoklub Luzern seine Kompetenzen erweitert: Viele Mitglieder arbeiten heute digital und drucken ihre Bilder auf professionellen Grossformatdruckern aus.

Zur Jubiläumsausstellung ist im Eigenverlag ein Katalog über die Ausstellung und über den Fotoklub Luzern erschienen.

Die Jubiläumsausstellung in der Kornschütte Luzern dauert noch bis zum 23. April und ist Montag bis Freitag von 10 bis 18, Samstag und Sonntag von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Sie suchen? – Wir liefern

Digital Imaging

Apple Reseller (Iacon, Quato)
Digital Cameras, uvm.: Light+Byte AG,
8048 Zürich, Tel. 043 311 20 30
E-Mail: info@lb-ag.ch
Profot AG, Blegistr. 17a, 6340 Baar
Tel. 041 769 10 80, Fax 041 769 10 89
Schmith Digital, Altendorferstrasse 9
9470 Buchs SG
Tel. 081 756 53 13, Fax 081 756 53 13

Studio und Labor

BRONCOLOR, VISATEC Blitzgeräte
Bron Elektronik AG, 4123 Allschwil
Tel.: 061 485 85 85, info@bron.ch
BOSSCREEN kornteile Mattscheiben für
Kameras 6x6 cm bis 8x10"
A. Wirth Cintec Trading, 8041 Zürich,
Tel./Fax 044 481 97 61
FOBA Studiogeräte AG, Wettswil,
Tel. 044 701 90 00, Fax 044 701 90 01

HAMA und HEDLER

Hama Technics AG, Industriestr. 1,
8117 Fällanden, Tel. 043 355 34 40

Profot AG, Blegistr. 17a, 6340 Baar
Tel. 041 769 10 80, Fax 041 769 10 89

Reparaturen

K.A. Jäger AG, Kamera-/Videorep.
Oberebenest. 67, 5620 Bremgarten AG
Tel. 056 641 21 44

K. ZIEGLER AG Fototechnik,
Burgstrasse 28, 8604 Volketswil
Tel. 044 945 14 14, Fax 044 945 14 15

Rent-Service

HAMA und HEDLER
Hama Technics AG, Industriestr. 1,
8117 Fällanden, Tel. 043 355 34 40

Hasselblad, Balcar, Akkublit, Pano-
kameras, Wind, Hintergründe, Eiswür-
fel, Digital-Kameras, Scanner, Digital-
Arbeitsplatz etc., Light+Byte AG, 8048
Zürich, Tel. 043 311 20 30

A Rent/Sale: Roundshot, Grigull- Leuchten, VR-Tools, DigiCams, etc.

SHOT media, Tel. 071 250 06 36
info@shotmedia.ch

Profot AG, Blegistr. 17a, 6340 Baar
Tel. 041 769 10 80, Fax 041 769 10 89

Verschiedenes

ARS-IMAGO – www.ars-imago.ch
Online-Shop für die Fotografie

Tel. 041 710 45 03 – 6300 Zug

SEITZ PANORAMAKAMERAS
Seitz Phototechnik AG, 8512 Lustdorf
Tel. 052 376 33 53, Fax 052 376 33 05

LAMPEN für Aufnahme, Projektion,
Labor: Osram, Philips, Rüluma, Sylvania:
A. Wirth Cintec Trading, 8041 Zürich,
Tel./Fax 044 481 97 61

FOTOBÜCHER zu allen Themen im
Internet direkt bestellen:
www.fotobuch.ch

Günstige und permanente Werbung in Fotointern:
10x pro Jahr, in den Ausgaben 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18 u. 20.
2 Zeilen = Fr. 450,-, weitere je 100,-, Internet-Eintrag Fr. 250,-.

Ausbildung / Weiterbildung

Fotoschule Kunz,
Grundlagen, Workshops, Reisen,
8152 Glattbrugg, Tel. 044 880 36 36
MAZ, Medienausbildungszentrum
6003 Luzern, Tel. 041 226 33 33

Bildagenturen

IMAGEPOINT – Die Online-Bild-
agentur. <http://fotograf.imagepoint.biz>

Internet-Homepage

ARS-IMAGO: www.ars-imago.ch
BRON: www.broncolor.com
FOBA: www.foba.ch
GRAPHICART: www.graphicart.ch
KUNZ: www.fotoschule.ch
LEICA: www.leica-camera.ch
LIGHT+BYTE: www.lb-ag.ch
PROFOT AG: www.profot.ch
SEITZ: www.roundshot.ch
VISATEC: www.visatec.com

personelles

Sinar: Neuer Geschäftsführer

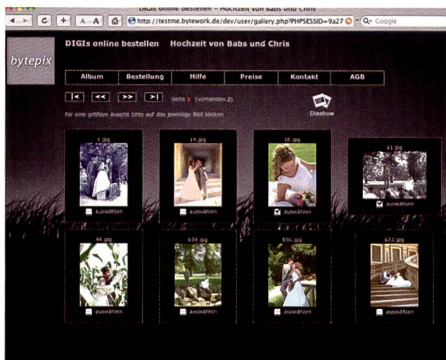


«Sinar steht vor einem Neuanfang» sagt der neue CEO Wolfgang Keller, der seit 1. April als Nachfolger von Alain Wacker die Geschäfte der Sinar AG in Feuerthalen leitet. «Unser Mutterhaus Jenoptik hat ein enormes technologisches Potential und sehr innovative Produkte. Wir wollen die Tradition von Sinar weiter pflegen und auf diesen Werten aufbauen».

Als eines der wichtigsten Produkte sieht Wolfgang Keller die digitale Mittelformatkamera Hy6, die ausser Sinar auch von Leaf und in gewissen Märkten von Franke & Heidecke auf den Markt ab Juni/Juli gebracht werden soll. «Wir sehen die Hy6 nicht nur als Kamera, sondern als ein ganzes System und unserer Software» sagt Keller. «Dass die Kamera noch unter zwei weiteren Marken angeboten wird stört uns nicht, im Gegenteil: Es werden dadurch höhere Stückzahlen generiert, die den Stückpreis auf eine Ebene bringen, in der wir neue Käuferkreise finden». Wolfgang Keller kommt aus der Feinwerktechnik und war bisher in leitenden Positionen bei der Schneider Electric GmbH, bei der Beru Automotive AG und zuletzt bei Leica Camera AG in Solms als Chef Operation Officer tätig. Wir wünschen Herr Keller bei seiner neuen Tätigkeit an der Spitze der Sinar AG alles Gute.

Profi-Software für Online-Alben

Ob Hochzeit, Porträt, Architektur, Reportage, Presse- oder anderes Event: Mit der neuen Software bytework 2 können Profi-Fotografen ihre digitalen Bilder jetzt noch kundenfreundlicher zur einfachen Auswahl und Bestellung anbieten – komplett per Internet. Die neue Software der bytework GmbH aus Karlsruhe (D) bietet zahlreiche praxisrelevante Funktionen. Anders als vergleich-



bare Produkte ist sie weder an ein Entwicklungslabor gebunden, noch entstehen neben dem Kaufpreis weitere Kosten. Fotografen legen mit bytework 2 bis zu 999 passwortgeschützte Online-Kundenalben auf ihrer Homepage an und füllen diese mit Bildern. So kann jeder Kunde rund um die Uhr seine Motive von zu Hause aus anschauen, aussuchen und bequem bestellen – zum Beispiel als Hochzeitsbuch oder als einzelne Abzüge. Für den Fotografen selbst bedeutet dies einen übersichtlichen und reibungslosen Bestellablauf bei minimalem Aufwand. Hinzu kommt ein gutes Image dank zuverlässigem, schnellem Kundenservice. Highlights von bytework 2 sind die mögliche freie Gestaltung und die Anpassung des Layouts beispielsweise an das Aussehen der Homepage des Fotografen. Dank mehrerer variabel definierbarer Preislisten kann der Fotograf ausserdem für jedes Kundenalbum individuelle Preise, Rabattstufen und den Mehrwertsteuersatz festlegen. Fremdsprachenfähigkeit, freie Wahl der Währung, vielfältig ein-

stellbare Zahl- und Lieferarten, Bildersortier-Funktion und Diashow zählen zu den weiteren neuen Features. Die Installation der Software und das Übertragen der Bilder in die Online-Kundenalben erfolgt mit Hilfe intuitiv bedienbarer Programm-Assistenten. Ein Herunterrechnen der Fotos ist dazu nicht erforderlich. Selbstverständlich arbeitet bytework 2 auf den Plattformen PC und Macintosh und unabhängig vom Browser. Die neue Software wurde erstmals an den ersten Schweizer Porträttagen in Wilen am Sarnersee präsentiert. Bytepix 2 kostet einmalig 218.- EUR (ca. 350.- CHF) zzgl. MwSt. Es entstehen keine Folgekosten. Wer mit Computern nicht so gut vertraut ist, kann sich bytepix 2 für 30.- EUR (ca. 49.- Sfr.) zzgl. MwSt. installieren lassen. Eine 30-Tage-Gratis-Testversion mit vollem Funktionsumfang, Produkt-Demonstration, weitere Informationen und das Online-Bestellformular gibt es im Internet unter www.bytepix.de. Bytework GmbH, D-76227 Karlsruhe T. 0049-721-56846-14, info@bytepix.de



elinchrom® Ranger RX System

Ein portabler Ranger RX, eine Free Lite S Leuchte und ein Lampenstativ

Fr. 2'420 netto exkl. MwSt



PROFESSIONAL07 IMAGING Besuchen Sie uns an der Professional Imaging 2007 vom 18.4. – 20.4. in der Halle 9.1 am Stand A05.

PROFOT®



Profot AG Blegistrasse 17a, 6340 Baar, Tel. 041 769 10 80
Profi-Center Heinrichstr. 217, 8005 Zürich, Tel. 044 440 25 25
www.profot.ch www.profotshop.ch

Color Oes AG

• Fotoservice • Grossformatdruck •

Für den Kundenservice unseres Fotolabors suchen wir nach Vereinbarung

Fotofachangestellte mit Büroerfahrung

Arbeitspensum 80 - 100%

Weitere Informationen geben wir Ihnen gerne bei einem Vorstellungsgespräch.

Kontakt: Color Oes AG / Katrin Ribl
Romanshornstr. 122
8280 Kreuzlingen
Tel.: 071 680 08 88
Mail: info@coloroes.ch

Erfolgreiches aktives
FOTOFACHGESCHÄFT
in grösserer Stadt der
Ostschweiz altershalber
zu verkaufen.

Angesprochen sind:
Junge/r Fotofachspezialist/in
Flair und Begeisterung für die
ganze Fotografie, Studio, Por-
traits, Passbilder und Reportagen,
Beratung, Verkauf, jeglicher
Service, bestens eingeführte
Fotokurse. Ideale Lokalitäten
100 m² alles EG an bester Lage in
der Stadtmitte

Interessenten bitte unter Chiffre
010607, Fotointern, Postfach 1083,
8212 Neuhausen

OCCASIONEN:

Seit 1990: Spezialist für
HASSELBLAD und SINAR.

Weitere Listen: Linhof, Arca-
Swiss, Horseman + viel Zubeh.
Mittelformat: Mamiya RZ, RB,
C 330, 645, Pentax und Kiev.
viele Objektive und Zubehör.

Kleinbild: AUSVERKAUF!
Labor- und Atelier - Artikel.

WIR-Checks auf Absprache.
Listen der entspr. Marken verlangen!



BRUNO JAEGGI
Pf. 145, 4534 Flumenthal
Tel./Fax 032 637 07 47/48
E-Mail: fotojaeggi.so@bluewin.ch
Internet: www.fotojaeggi.ch

Kaufe gebrauchte Minilabs

Tel. 0048/604 283 868,
Fax 0048/957 651 825
E-Mail: lowim@wp.pl

**Die besten
Fotobücher jetzt im
Internet bestellen:
www.fotobuch.ch**

**Ich bin Stift und habe keinen Stutz!
Stimmt es, dass Sie mir Fotointern
gratis schicken?**

**Das tun wir gerne, wenn Du uns
diesen Talon und eine Kopie Deines
Lehrlingsausweises schickst.**

Name: _____
Adresse: _____
PLZ/Ort: _____
Meine Lehre dauert bis: _____
Gewerbeschule: _____
Unterschrift: _____

Einsenden an: Fotointern,
Postfach 1083, 8212 Neuhausen

www.fotobuch.ch

jetzt besonders aktuell:

Professionelle Bildverwaltung für Fotografen

Fotografiert man digital, erhält man schnell eine sehr grosse Anzahl von Bildern. Das Buch befasst sich mit geeigneten Verfahren zur Erfassung, Benennung, Gruppierung, Ablage, Strukturierung und Verwaltung von digitalen Fotos. Und das alles speziell ausgerichtet auf die ambitionierten Hobby- und Profifotografen.

www.fotobuch.ch

2735727 CHF 73.-

Nikon D80 – Das Buch zur Kamera

Autor Frank Späth schrieb bereits ein erfolgreiches Buch über das Modell D200 von Nikon. Jetzt widmet er sich in gewohnt fundierter und detaillierter Weise der Nikon D80. Das Buch sei – laut Autor und Verlag – auch nicht zuletzt als Entscheidungshilfe zwischen D80 und D200 gedacht, aber auch Praxisanwendungen kommen nicht zu kurz: Fundiert und gut.

www.fotobuch.ch

2801874 CHF 49.-

Das Profi-Handbuch zur Sony α100

Dieses Profi-Handbuch zur Sony Alpha 100 ist die ideale Ergänzung für alle, die Digitalbilder in bestmöglicher Qualität realisieren wollen und dazu alle wichtigen Funktionen der Sony Alpha 100 in der Praxis sicher im Griff haben möchten. Die Alpha 100 ist die bisher einzige DSLR von Sony und hat bereits ihre Anhänger gefunden.

www.fotobuch.ch

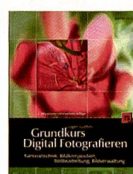
2512042 CHF 69.50

Das Digitale Fotografie Buch

Einfach mal draufloschiessen – noch nie wars so einfach, wie mit den heutigen digitalen Kameras. Daraus kann was werden, oder nicht. Wirklich gute Bilder brauchen aber in der Regel etwas mehr Vorbereitung und Denkarbeit bzw. Intuition. Dieses Buch vermittelt direkt die Fakten: Wie fotografiere ich eine Blume, damit diese scharf, der Hintergrund unscharf wird? Die Vorgehensweise wird erklärt, ohne dass lange Blendenzahlen erläutert werden.

www.fotobuch.ch

2649079 CHF 34.50

Grundkurs Digital Fotografieren

Ambitionierte Hobbyfotografen finden hier eine Menge an Information zum Thema digitale Fotografie. Neben derameratechnik und Hinweisen zum Kauf einer neuen Kamera behandelt das Buch schwerpunktmässig Themen wie Bildkomposition, Bildbearbeitung, Archivierung, Bildausgabe in Labor oder auf dem Heimdrucker.

www.fotobuch.ch

2458433 CHF 59.-

Ich bestelle folgende Bücher gegen Vorausrechnung:

— Professionelle Bildverwaltung	2735727	CHF 73.-
— Nikon D80 – Das Buch zur Kamera	2801874	CHF 49.-
— Profi-Handbuch zur Sony α 100	2512042	CHF 69.50
— Das Digitale Fotografie Buch	2649079	CHF 34.50
— Grundkurs Digital Fotografieren	2458433	CHF 59.-

Name: _____
Adresse: _____
PLZ / Ort: _____
E-Mail: _____ Telefon: _____
Datum: _____ Unterschrift: _____

Bestellen bei:

www.fotobuch.ch

oder: Edition text&bild GmbH, Postfach 1083, 8212 Neuhausen, Tel. 052 675 55 75, Fax -- 55 70

AZA 9403 Goldach

Postcode 1